

greiffen/ das weiß ich aber wol/ daß alle Speiß vnd  
 Franck / wann solche in den Magen kommen /  
 gleichsamb anfangen zu fermentiren vnd kochen /  
 durch welche fermentation dann die Speiß dahin  
 bereyter wirdt / daß ein scheidung puri ab impuro  
 darauff erfolgen kan / vnd were auch vnmöglich  
 ohne eine solche fermentation in so kurzer Zeit die  
 Speiß vnd Franck also zu verwandlen; dann ein  
 jedweder fermentation ein Aufschliessung vnd  
 Bohrberentung zur Scheidung aller Dingen ist /  
 wie solches auff viel Weiß vnd Wege zu beweisen  
 were. Daß aber die purgantien auch auff solche  
 Weiß solten im Magen fermentiren/gleich wie sol-  
 che Dinge thun / welche die Natur zur Nahrung  
 annimpt / laß ich in seinem werth bleiben / meines  
 Erachtens kan es nit wol seyn / in deme ein solche  
 fermentation mit derjenigen/welche bey der Speiß  
 vnd Franck geschiehet/nit vberlein kompt/ jene præ-  
 parirt die Speiß zur scheidung vnd nutrimento,  
 diese aber gibt kein nutrimentum; ergo ist sie der  
 ersten nit gleich; jene ist der Natur annehmlich /  
 stärcker vnd erhält dieselbe/diese aber schwächer vnd  
 tödtet / durch jene ziehen die Glieder an sich / durch  
 diese werden sie vom Vberfluß entbunden; haben  
 also diese beyde fermentationes keine gemein-  
 schafft. Bleibe derhalben noch so lang bey meiner  
 meinung / daß nemlich die purgantien als ein  
 Gift operiren/so lang/biß ich ein bessers vnterricht  
 werde.

Die gebräuchliche purgantien halt ich darvohr /